



MEDIENMITTEILUNG

3. Juli 2020

Zweites Zertifizierungsverfahren für CPA-Masken von Flawa Consumer nötig

Der Zertifizierungsbericht des TÜV Nord hat von rund 40 Prüfkriterien einen Punkt in der Produktion der Flawa Covid Pandemie Atemschutzmasken (CPA) beanstandet. Alle weiteren Parameter – vor allem die Filterleistung der CPA-Maske – wurden erfüllt. Flawa hat umgehend reagiert und Muster zur erneuten Zertifizierung eingereicht.

Flawil, 3. Juli 2020 – «Natürlich hätten wir uns gewünscht, die Zertifizierung als CPA-Maske direkt im ersten Anlauf zu erhalten. Doch wir rollen im Moment innerhalb weniger Monate ein komplett neues Geschäftsfeld auf, das es vorher in der Schweiz nicht gab. Angesichts der Herausforderungen sind wir in diesem Prozess nach wie vor europäische Spitzenklasse und darauf können wir stolz sein.», so Claude Rieser, CEO der Flawa Consumer GmbH. Die im beanstandeten Punkt angepasste Masken-Prüfmuster sind bereits für die neue Zertifizierung an den TÜV Nord geschickt worden.

Die Filterleistung der Masken – eines der wichtigsten Prüfkriterien – entsprach vollumfänglich den Ansprüchen für die Zertifizierung. Die bereits produzierten Masken werden jedoch nicht in den Verkauf kommen. Sobald das Zertifikat eintrifft, stehen die CPA-Masken Privatpersonen, Akteuren aus Gesundheitswesen und Unternehmen zur Verfügung und können unter anderem auch über den Flawa-Onlineshop bezogen werden.

Über Flawa Consumer GmbH

Die FLAWA Consumer GmbH – als europäische Tochter der U.S. Cotton Gruppe – entwickelt und produziert mit mehr als 100 Mitarbeitenden in Flawil SG (Schweiz) Watteprodukte sowie innovative Frischesohlen für zahlreiche schweizerische, europäische und amerikanische Detailhändler. Angesichts der COVID 19-Pandemie produziert das Unternehmen zusätzlich auch Universalschutzmasken und CPA-Masken.

Pressekontakt:

Pressestelle Flawa Consumer GmbH

Flowcube Communications AG

Alfredo Schilirò

alfredo.schiliro@flowcube.ch

Telefon: +41 (0)43 344 30 33